

# Volles Programm bei den vielseitigen Ausdauerathleten des Landkreises

## Triathlon

Der Kamenzer Sebastian Guhr sichert sich in Leipzig den Altersklassensieg. Maik Petzold vom BLV Rot-Weiß wird Dritter bei der DM.



In der zweiten Julihälfte fanden vornehmlich im Leipziger Raum einige Wettkämpfe statt. Dabei war Grimma

ein Austragungsort. Beim Sprintwettbewerb (750 m Schwimmen, 20 km Rad, 5 km Lauf) erreichte Sebastian Guhr vom OSSV Kamenz in 1:08:51 Std. einen sehr guten zweiten Rang. Zwei erste Plätze belegten die gemischten Teams von OSSV und Ottendorf-Okrilla in der Sprint-Staffel und beim Duathlon.



**Sebastian Guhr wurde in Leipzig AK-Sieger auf der Olympischen Distanz in 2:15:45 Std.**

Foto: privat

Die Sprint-Staffel benötigte in der Besetzung Ziegert, Rickers und Klatt 1:21:58 Std. Die Duathlon-Staffel

mit Hilbertz, Zichner und Garten benötigte 1:27:12 Std. Im Staffelwettbewerb der Männer schafften Guhr, Rickers und Krause einen guten fünften Platz in 1:17:29 Std.

Kurz darauf fand der 25. LVB-Triathlon in Leipzig statt. Temperaturen von über 30 Grad Celsius verlangten den Sportlern alles ab. Auch bei diesem traditionsreichen Wettkampf war der OSSV vertreten. Auf der Sprintstrecke ging Virginie Garten ins Rennen. Sie schaffte ein sehr gutes Ergebnis. Gesamtplatz sieben und der dritte Platz in ihrer Altersklasse waren der Lohn für die Mühen. Sie benötigte dabei bis ins Ziel 1:17:17 Std.

Auf der Olympischen Strecke (1 500 m Schwimmen, 40 km Rad, 10 km Lauf) bestritt Sebastian Guhr das erste Mal einen Wettkampf von dieser Länge. Das Teilnehmerfeld war gespickt mit Top-Triathleten aus ganz Deutschland. Der Kamenzer erreichte am Ende einen sehr

guten 32. Gesamtplatz. Das bedeutete auch den Altersklassensieg in der Zeit von 2:15:45 Std.

Beim vierten Wettkampf in der 2. Bundesliga Nord am vergangenen Wochenende in Gelsenkirchen belegte das Team des OSSV Rang acht. Der ausführliche Bericht folgt in unserer Dienstagausgabe. (jgu)



Die Bronzemedaille errang der Bautzener Maik Petzold am vergangenen Sonnabend bei den Offenen Deutschen

Meisterschaften im Triathlon in Gelsenkirchen. Über 0,75 km Schwimmen, 20 km Rad und 5,0 km Lauf unterlag der Vizemeister des Vorjahres nur den beiden Olympiastartern Daniel Unger und Jan Frodeno. Der dritte Olympiateilnehmer Christian Prochnow wurde Siebenter. Diese Platzierung zeigt

einmal mehr, dass das Auswahlverfahren für Peking nicht optimal war. Obwohl Spitzenathleten am Start waren und sich rassistische Duellen lieferten, kam es wie schon bei der DM 2007 in München zu dilettantischen Organisationsfehlern. So wa-

ren die Schwimm- und die Radstrecke falsch vermessen und Begrenzungen an der Schwimmstrecke waren ungeeignet. Es kam zu Regolverstößen im hinteren Feld und zu Protesten. Das amtliche Endergebnis steht noch aus. (tdy)



**Maik Petzold (links) vom BLV Rot-Weiß 90 beim Schwimmen.** Foto: Thomas Dybek